



21. Bericht 2018/19 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 17. KW (22. – 28.04.2019)

Im Laufe der Woche hat der Südwest/Westwind das Treibeis in der Bottenwiek und in Norra Kvarken an die finnische Küste getrieben. Nachdem der Wind am Wochenende auf östliche Richtungen gedreht hat, lockert sich das Eisfeld nun durch Eisdrift nach Westen auf. Außerdem haben milde Temperaturen dazu geführt, dass das Eis weiter schmilzt. Der finnische Meerbusen und die meisten Teile der Bottensee sind mittlerweile eisfrei.

Aktuelle Eislage (29.04.2019)

Bottenwiek: In der Bottenwiek liegt in den inneren nördlichen Schären 35-80 cm morsches werdendes Festeis. In den südlichen Schären kommt nur noch örtlich morsches Festeis vor. Auf der finnischen Seite folgt dem Festeis bis etwas nördlich von Vaasa ein Streifen aus 10-50 cm dickem Eis unterschiedlicher Konzentration. Örtlich ist dieses Eis aufgepresst. Am Rand des Eisfeldes folgt Richtung Westen offenes Wasser. An der schwedischen Küste ist abseits des Festeises der nördlichen Schären offenes Wasser zu finden.

Norra Kvarken: In geschützten Buchten kommt morsches Festeis vor, ansonsten ist örtlich noch offenes Wasser zu finden.

Bottensee: Auf dem Ångermanälven kommt offenes Wasser vor.

Eisbrechereinsatz: OTSO, KONTIO, POLARIS und ALE unterstützen die Schifffahrt in der Bottenwiek.

Schifffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für die finnischen Häfen von Tornio bis Pietarsaari. Außerdem bestehen Schifffahrtsbeschränkungen für die schwedischen Häfen von Karlsborg bis Luleå. Der Saimaa Kanal ist seit dem 1. Januar 2019 für den Schiffsverkehr gesperrt. Das Verkehrstrennungsgebiet in Norra Kvarken ist seit dem 1. Februar zeitweise außer Betrieb.

Aussichten für die 18. KW (29.04. – 05.05.2019)

Die Temperaturen bleiben meist über dem Gefrierpunkt und zweitweise wird Regen erwartet. Daher wird das Eis weiter schmelzen. Der Wind kommt meist aus nördlichen Richtungen.

Im Auftrag
Dr. S. Schwegmann